



Verkündungsblatt

Herausgeber: Der Präsident der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Bünteweg 2, 30559 Hannover

Hannover, den 23. August 2005 Nr. 95/2005

Der Senat der Tierärztlichen Hochschule Hannover hat in seiner Sitzung am 12.07.05 umfangreiche Änderungen der Ordnung für den Gerhard-Domagk-Preis für Biowissenschaften vom 14.10.04, zuletzt geändert am 16.12.04, beschlossen. Die Ordnung wird hiermit neu bekannt gemacht:

Ordnung für den Gerhard-Domagk-Preis für Biowissenschaften

Mit dem von der Bayer AG gestifteten Preis soll die Verfasserin oder der Verfasser einer herausragenden PhD-These, die im Rahmen eines PhD-Programms an der Tierärztlichen Hochschule Hannover angefertigt wurde und zum erfolgreichen Abschluss des PhD-Programms führte, ausgezeichnet werden. Die Verfasserin oder der Verfasser muss in einem PhD-Programm an der Tierärztlichen Hochschule eingeschrieben sein.

Der Stifter

Der Preis ist benannt nach Prof. Dr. med. Gerhard Domagk, 1895-1964, der als Leiter der Abteilung für experimentelle Pathologie und Bakteriologie der I.G. Farbenindustrie, Elberfeld (heute Bayer AG), im Rahmen eines systematischen Untersuchungsprogramms neu synthetisierter Azofarbstoffe 1932 die antibakterielle Wirkung von Prontosil entdeckte und damit die Entwicklung der antibakteriellen Chemothera-

pie einleitete. Für diese Entdeckung und die daraus resultierende Entwicklung der Sulfonamide wurde Domagk 1939 mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet. Domagk setzte sich in den Folgejahren neben der humanmedizinischen Entwicklung der Sulfonamide auch für die Untersuchung und Einführung dieser Wirkstoffgruppe zur Behandlung bakterieller Infektionen in der Veterinärmedizin ein und hat eine Reihe von Forschungs Kooperationen mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover initiiert.

Der Preis

Der Preis ist mit 1.500 € dotiert und wird zweimal jährlich anlässlich der Promotionsfeier im Sommer- und Wintersemester von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Tierärztlichen Hochschule Hannover verliehen. Der Preis ist nicht teilbar. Am Wettbewerb um den Preis können alle PhD-Studierenden der Tierärztlichen Hochschule Hannover teilnehmen, die ihre Arbeit in den letzten 12 Monaten vor der Verleihung eingereicht haben. Eine PhD-These kann für den Preis nominiert werden, wenn in der Regel mindestens zwei Publikationen in einer internationalen Zeitschrift mit peer-review System vorliegen. Liegen keine auszeichnungswürdigen Vorschläge vor, wird der Preis nicht vergeben. Bereits anders prämierte oder für eine Prämierung vorgesehene Arbeiten sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Das Auswahlverfahren

Vorschlagsberechtigt sind die Hochschul-lehrerinnen und Hochschullehrer sowie die habilitierten Mitglieder des Lehrkörpers der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Vorschläge sind bis zum 01. März oder 01. September jeden Jahres zusammen mit vier Exemplaren der Arbeit sowie einem Votum der Betreuungsgruppe der oder des PhD-Studierenden beim PhD-Büro einzureichen. Der Vorschlag gilt für alle für die PhD-Programme an der Hochschule ausgelobten PhD-Preise. Das PhD-Büro leitet den Vorschlag zusammen mit den zur Arbeit eingeholten Gutachten an die Mitglieder des Kuratoriums weiter.

Das Kuratorium

Über die Preisvergabe entscheidet ein Kuratorium, das mit drei Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern besetzt ist. Die Mitglieder des Kuratoriums werden von den Mitgliedern der Hochschullehrergruppe und der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Senat für die Amtszeit des Senats gewählt. Die Entscheidung des Kuratoriums wird der Präsidentin oder dem Präsidenten bis zum 01.05. bzw. 01.11. eines jeden Jahres mitgeteilt.

Diese Ordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Tierärztlichen Hochschule Hannover in Kraft.

Hannover, den 23.08.2005

Dr. Gerhard Greif
Präsident